



Energieautonomie begreifen - Angebote für Kindergarten-Kinder, Schüler/innen und Pädagogen/innen

Bei der Erreichung der Ziele der Energieautonomie Vorarlberg fällt der nachkommen- den Generation eine wichtige Rolle zu. Kindergarten-Kinder, Schüler/innen wie Pädago- gen/-innen können, wenn sie über Energieautonomie-Themen informiert sind unsere „Energie-Zukunft“ aktiv mitgestalten.

Das Energieinstitut Vorarlberg hat daher die Initiative „Energieautonomie begreifen“ ins Leben gerufen und bietet mit finanzieller Unterstützung vom Land Vorarlberg, der illwerke vkw-Gruppe und der Vorarlberg Netz GmbH in Kooperation mit verschiedenen Partnern ein Angebot für Kindergärten und Schulen an.

In diesem Dokument werden die Angebote kurz beschrieben.

(Stand: Juli 2019)

Energieautonomie begreifen ist eine Initiative vom Energieinstitut Vorarlberg gemeinsam mit:

Inhaltsverzeichnis

1. Kindergärten: Jahres-Projekt „Ein Königreich für die Zukunft - Energie erleben im Kindergartenjahr“	3
2. Volksschulen: Workshop „energiewerkstatt.schule“	5
3. Volksschulen und Unterstufen: Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“	7
4. Oberstufen und Berufsschulen: „Changing the Game“ - Planspiel zur Gestaltung der europäischen Energiewende	9
5. Oberstufen und Berufsschulen: Workshop „What’s your lifestyle?“	11
6. Jugendliche (14 - 18 Jahre): Jugend Energie Akademie	13
7. Alle Schulstufen: Energieexkursionen der Illwerke vkw	14

1. Kindergärten: Jahres-Projekt „Ein Königreich für die Zukunft - Energie erleben im Kindergartenjahr“

1.1. Zielgruppe

Kindergartenpädagoginnen. Keine Vorkenntnisse im Energie-Thema erforderlich.

1.2. Inhalt

Mit Hilfe des Praxis-Handbuches „Ein Königreich für die Zukunft - Energie erleben durch das Kindergartenjahr“ bekommen Kindergartenpädagoginnen praktische Hilfestellungen, um die Kinder auf fantasievolle Weise in die Themenwelt „Energie erleben“ einzuführen.

Im „Königreich der Zukunft“ verwandeln sich die Kinder zu Königskindern, die gemeinsam mit dem Königskind Conni viele Energieabenteuer erleben. Dabei können Edelsteine für das Energieposter gesammelt werden. Jeder Jahreszeit ist ein eigener Energieschwerpunkt zugeordnet. Die Themen sind „Windkraft und Mobilität“ (Herbst), „Licht und Wärme“ (Winter), „Die Kraft des Wassers“ (Frühjahr) und „Die Kraft der Sonne“ (Sommer).

1.3. Ziel

Ziel ist es, mit den Kindern im Laufe des Kindergartenjahres spielerisch und fantasievoll die verschiedenen Bereiche der Energie zu erforschen. Sie werden dabei aktiv eingebunden und erfahren viele spannende Dinge, die auch ihre Eltern verblüffen werden.

1.4. Art

Jahres-Projekt im Kindergarten, das die Kindergartenpädagoginnen selbstständig durchführen.

1.5. Umfang, Zeitpunkt

Es handelt sich um ein Jahres-Projekt, das die Kindergartenpädagoginnen mit fachlicher Unterstützung vom Energieinstitut Vorarlberg selbstständig durchführen. Es kann jederzeit mit dem Projekt gestartet werden, wobei der **Start im Herbst** besonders sinnvoll ist. Optimal sollte das Projekt möglichst ein Jahr laufen, damit das Thema „Energie und Energiesparen“ in allen Jahreszeiten bearbeitet werden kann und damit langfristig in den Alltag integriert wird.

1.6. Kosten

Für den Kindergarten fallen für die fachliche Begleitung und Unterstützung durch das Energieinstitut Vorarlberg keine Kosten an.

1.7. Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Für die teilnehmenden Kindergärten wird jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien im Energieinstitut Vorarlberg ein kostenloser Projektvorbereitungstag angeboten. Hier werden sowohl fachliche Informationen vermittelt als auch organisatorische Fragen zum Ablauf des Projektes behandelt.
- Jeder teilnehmende Kindergarten bekommt pro Gruppe vom Energieinstitut ein Praxis-Handbuch sowie viele unterstützende Materialien zur Verfügung gestellt. Jeder Kindergarten soll im Laufe des Jahres ein Fotobuch gemeinsam mit den Kindern gestalten, das beim Projektabschluss im Landhaus ausgestellt wird.
- Im Laufe des Kindergartenjahres werden zwei Treffen (à ca. 2 h) zum Erfahrungsaustausch zwischen den Kindergärten und weiterem Fachinput durch das Energieinstitut Vorarlberg organisiert.
- Die Kindergartenpädagoginnen bekommen zum Projektabschluss vom Landesrat, der Kindergarteninspektorin und den finanziellen Unterstützern ein Zertifikat überreicht. Alle Kinder bekommen eine „Königs-Urkunde“.

1.8. Erforderlicher Aufwand der Gemeinde

Die Gemeinde sollte das Jahres-Projekt zumindest ideell unterstützen. Gern gesehen wird auch ein finanzieller Beitrag zum Energie-Abschluss-Fest am Ende des Projektes. Ansonsten fallen keine Kosten für die Gemeinde an.

1.9. Erforderlicher Aufwand im Kindergarten

Da es sich um ein Ganzjahres-Projekt handelt, ist es hilfreich, wenn das gesamte Team des teilnehmenden Kindergartens involviert ist. Die teilnehmenden Kindergartenpädagoginnen müssen bereit sein, sich in die jeweiligen Energie-Themen einzuarbeiten und das Projekt im Jahresverlauf kontinuierlich und in die alltägliche Arbeit mit den Kindern zu integrieren.

1.10. Anmeldung

Interessierte Kindergärten melden sich bei:

Daniela Winkler, Energieinstitut Vorarlberg,
Tel: 05572/31 202-20 oder per email: lernen@energieinstitut.at



2. Volksschulen: Workshop „energiewerkstatt.schule“

2.1. Zielgruppe

Volksschulklassen (3. Klasse, ggf. auch 4. Klasse möglich). Keine Vorkenntnisse zum Thema Energie erforderlich.

2.2. Inhalt

Die „energiewerkstatt. Schule“ ist ein Energie-Erlebnisprogramm, das Kinder altersgerecht mit vielen Experimenten und Spielen an die Themen Energie und Klimaschutz heranhöhrt. Es besteht aus drei Modulen zu jeweils zwei Schulstunden, die in wöchentlichem Abstand stattfinden. Speziell ausgebildete Referenten vom Energieinstitut Vorarlberg kommen mit Materialien und dem Aktivprogramm in die Schule.

1. Modul:

In Experimenten und kindgerechten Darstellungen wird begreiflich: „Was ist Energie?“ „Wie können wir Energie selbst herstellen?“ und „Welche Energiequellen gibt es?“. Die Kinder lernen verschiedene Energieformen (regenerativ / fossil) kennen und erzeugen selbst Energie (z. B. aus Muskelkraft).

2. Modul:

An verschiedenen „Forscherstationen“ wird der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und Treibhauseffekt begreiflich gemacht sowie die Verwendung von Energiemessgeräten erklärt. Jedes Kind kann ein Energiemessgerät ausleihen und zu Hause selbst Stromverbraucher messen.

Hausaufgabe: Energiemessungen (vorbereitetes Messprotokoll) zu Hause durchführen.

3. Modul:

Die Energiemessungen zu Hause mit Schwerpunkt: „Wie und wo lässt sich Strom sparen?“ besprochen. Das eigene Klassenzimmer auf „Energiefresser“ untersucht und Energiesparmöglichkeiten im Alltag der Kinder werden spielerisch reflektiert. Zum Abschluss werden die Kinder mit einer „Energie-Urkunde“ ausgezeichnet.

2.3. Ziel

Die „energiewerkstatt. Schule“ ist ein praxisorientiertes Lernprogramm. Das so Erlebte und Gelernte soll gleich weiter ausprobiert werden - und kann zu neuen Handlungsmöglichkeiten des Energiesparens im Austausch mit Geschwistern und Eltern führen. Eine breite gesellschaftliche Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energienutzung soll so gefördert werden.

2.4. Art

Experimentier-Workshops mit externen Referenten an drei Terminen im Abstand von je einer Woche.

2.5. Umfang, Zeitpunkt

Die „energiewerkstatt. Schule“ besteht aus drei Modulen zu jeweils zwei Schulstunden, die etwa in wöchentlichem Abstand stattfinden.

2.6. Kosten

Die „energiewerkstatt. Schule“ ist für die teilnehmende Schule kostenlos.

2.7. Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Terminorganisation mit den interessierten Schulklassen.
- Durchführung der drei Module in der Klasse. Die Materialien werden vom Energieinstitut Vorarlberg bereitgestellt.
- Zum Abschluss erhalten die Schüler/innen eine Urkunde als Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme.

2.8. Erforderlicher Aufwand in der Schule

Bereitstellung von drei Mal je zwei Schulstunden im Abstand von ca. einer Woche. Die Workshops werden nur in Anwesenheit des Lehrers/der Lehrerin durchgeführt.

Eine Vor- oder Nachbereitung im Schulunterricht ist nicht erforderlich, kann aber zur Vertiefung und Auffrischung des Wissens beitragen.

2.9. Anmeldung

Interessierte Volksschulen melden sich bei:

Daniela Winkler, Energieinstitut Vorarlberg,
Tel: 05572/31 202-20 oder per email: lernen@energieinstitut.at



3. Volksschulen und Unterstufen: Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“

3.1. Zielgruppe

Volksschulklassen (3./4. Schulstufe) und Unterstufen-Klassen (5. - 8. Schulstufe), geeignet für 8 - 14 jährige Schüler/innen. Es sind keine Vorkenntnisse im Energie-Thema erforderlich.

3.2. Inhalt

Die interaktive Erlebnis-Ausstellung gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden die Themen „Erdatmosphäre“, „Klimazonen“, „Treibhauseffekt“ und „Energieautonomie“ gemeinsam mit den Schüler/innen erarbeitet. Im zweiten Teil gehen die Schüler/innen durch ein Regenwald-Labyrinth und erfahren, wie die Menschen in der Provinz Chocó/Kolumbien, dem Klimabündnispartner von Vorarlberg, leben. Im dritten Teil geht es darum, anhand von „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ interaktiv zu erarbeiten, welche Schritte wir selbst setzen können, um einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieautonomie 2050 zu leisten.

Info-Film über die Ausstellung: <http://www.youtube.com/watch?v=VYPIGQg6U3s> (6,5 min, Stand 2010).

3.3. Ziel

Anhand der interaktiven Ausstellung werden die Schüler/innen für die Themen „Klimaschutz“, „Globale Verantwortung/Partnerschaft“ und „Energieautonomie“ sensibilisiert. Es wird ein Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge und Verständnis für die Partner-Region im Regenwald geschaffen.

3.4. Art

Führung durch eine interaktive Erlebnisausstellung, die für eine Woche (oder länger) in der Schule aufgestellt wird.

3.5. Umfang, Zeitpunkt

Die Ausstellung „Klima verbündet“ wird für eine Woche (oder länger) in der Schule aufgestellt. In dieser Zeit werden mind. 10 Schulklassen von Referenten vom Klimabündnis Vorarlberg durch die Ausstellung geführt. Die Führung dauert 2 Schulstunden und wird in Anwesenheit des Lehrers/der Lehrerin durchgeführt.

Für die Ausstellung ist ein Platzbedarf von mind. 120 m² in einem oder mehreren verschließbaren Raum erforderlich.

Die Ausstellung kann das ganze Schuljahr hindurch aufgestellt werden.

3.6. Kosten

Die Kosten für den Auf- und Abbau und 10 Führungen à 2 Schulstunden betragen 1.500 €. Diese werden vom Land Vorarlberg mit 350 € und im Rahmen des Schulprojektes zur Energieautonomie „Energieautonomie begreifen“ mit 250 € finanziell unterstützt. Die restlichen 900 € sind von der Gemeinde zu tragen.

Kostenübersicht:

Auf- und Abbau, 10 Führungen (à 2h)	1.500 €
- Förderung durch das Land Vorarlberg	350 €
- Förderung im Rahmen von „Energieautonomie begreifen“	250 €
<hr/>	
Aufwand für die Gemeinde	900 €

3.7. Leistungen vom Klimabündnis Vorarlberg

- Terminvereinbarung mit der Schule für die Aufstellung sowie Koordination der Termine für die Führung der einzelnen Schulklassen.
- Auf- und Abbau der Ausstellung, Führung der Schulklassen durch die Ausstellung mit 1- 2 Referenten.

3.8. Erforderlicher Aufwand der Gemeinde

Die Gemeinde muss 900 € der Aufstellungskosten für eine Woche und 10 Führungen übernehmen. Zusätzliche Führungen werden separat verrechnet.

3.9. Erforderlicher Aufwand in der Schule

Die Schule stimmt mit dem Klimabündnis den Zeitpunkt der Aufstellung sowie den Ablauf der 10 Führungen ab. Die Führungen erfolgen in Anwesenheit des Lehrers/der Lehrerin. Für die Ausstellung wird ein Raum mit mind. 120 m² in einem oder mehreren verschließbaren Raum zur Verfügung gestellt. Kosten fallen für die Schule keine an.

3.10. Anmeldung

Interessierte Schulen melden sich bei:

Rudi Weingärtner, Klimabündnis Vorarlberg

Tel: 05572/39 40 44 oder per email: rudolf.weingaertner@gmail.com



4. Oberstufen und Berufsschulen: „Changing the Game“ - Planspiel zur Gestaltung der europäischen Energiewende

4.1. Zielgruppen

Oberstufen-Klassen ab der 10. Schulstufe / Berufsschulklassen ab dem 3. Lehrjahr. Mindestens 16, maximal 24 Schüler/innen ab 17 Jahren.

4.2. Inhalt

Das Planspiel „Changing th Game“ wurde von Energy_Crossroads Denmark mit der Hilfe von Energieexperten von EA Energy Analysis entwickelt, um einen Einblick in das europäische Energiesystem auf spielerische Weise zu ermöglichen. Denn unsere Energieversorgung ist ein hoch komplexes System:

- Die Förderung der Energieträger Öl, Gas, Kohle, Uran passiert über die ganze Welt verteilt. Wir Europäer sind dabei maßgeblich von Importen aus Ländern mit teilweise sehr instabiler politischer Lage abhängig.
- Unsere Stromerzeugung passiert gleichzeitig an tausenden Stellen im vernetzten Europa, aber nur zum Teil koordiniert. Die Stromnetze, welche den erzeugten Strom abtransportieren müssen, stehen vor großen Herausforderungen.
- Die fossilen Energieträger erzeugen bei ihrer Verbrennung CO₂ und fördern damit den Treibhauseffekt, welcher wiederum Migration auslöst.

Politik und Gesellschaft sind mehr als gefordert unser Energiesystem zu verstehen. Und es anschließend in ein besseres zu überführen.

Das Planspiel teilt Europa in vier Regionen auf und stellt Eigenschaften und Zahlen der Energieträger und Energieverbraucher optisch in LEGO®-Steinen dar. Die Farbe und Größe der Steine steht in Bezug zu grundlegenden Eigenschaften, wie z.B. Energieresourcen und CO₂-Emissionen.

4.3. Ziel

Ziel von „Changing the Game“ ist es, das bestehende Energieversorgungssystem zu verstehen und unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Blickwinkeln in ein zukunftsweisendes, sozial verträgliches und umweltfreundlicheres Szenario für das Jahr 2035 umzuwandeln. Dabei entscheiden die Schüler/innen in Gruppen selbständig, welche technischen und gesellschaftlichen Veränderungen passieren sollen und legen damit ihre Version einer Energie- und Mobilitätsstrategie fest. Gleichzeitig wird aufgezeigt, welche Emissionsreduktionen sich damit einstellen und welche Kosten auf Europa zukommen.

4.4. Art

Strategisches Planspiel, das von zwei Fachreferenten in Anwesenheit einer Lehrperson angeleitet wird.

4.5. Umfang, Zeitpunkt

Das Planspiel dauert 4 (Zeit-)Stunden und wird im Energieinstitut Vorarlberg durchgeführt.

4.6. Kosten

Für die Schule fallen keine Kosten an.

4.7. Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Terminvereinbarungen mit der Schule.
- Planspiel Durchführung (in Anwesenheit der Lehrerin/des Lehrers).
- Das Planspiel findet im Energieinstitut Vorarlberg statt. In Ausnahmefällen kann das Planspiel auch in einem geeigneten Raum in der Schule stattfinden.

4.8. Erforderlicher Aufwand in der Schule

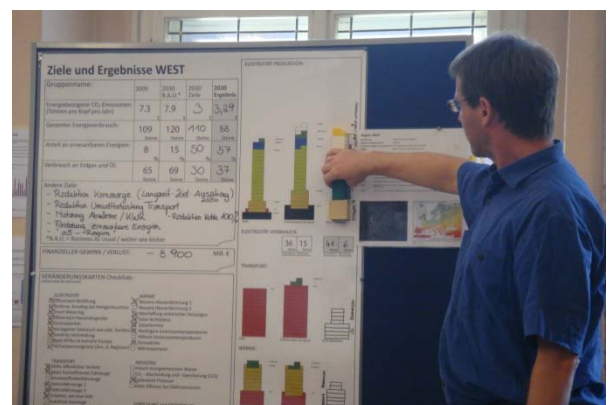
Es müssen 4 (Zeit-)Stunden zur Verfügung gestellt werden. Eine Vor- oder Nachbereitung im Schulunterricht ist wünschenswert, aber nicht erforderlich. Das Planspiel wird nur in Anwesenheit der Lehrer durchgeführt!

4.9. Anmeldung

Interessierte Schulklassen melden sich bei:

Daniela Winkler, Energieinstitut Vorarlberg,
Tel: 05572/31 202-20 oder per email: lernen@energieinstitut.at

„Changing the Game“ wird in Kooperation mit dem Arbeitskreis Schule und Energie durchgeführt.



5. Oberstufen und Berufsschulen: Workshop „What's your lifestyle?“

5.1. Zielgruppen

Oberstufen-Klassen ab der 9. Schulstufe / Berufsschulklassen ab dem 2. Lehrjahr.
Mindestens 20, maximal 35 Schüler/innen zwischen 15 und 19 Jahren.

5.2. Inhalt

Gemeinsam mit freigeist arbogast bietet das Energieinstitut Vorarlberg in Kooperation mit aha - Jugendinfo und dem Verein Südwind einen Tagesworkshop zum achtsamen Konsum an. Der Workshop wurde von Jugendlichen für Jugendliche entwickelt und beinhaltet die Themen „Achtsamer Umgang mit unserer Umwelt“, „Konsum“, „Digitale Medien“ und „Energieautonomie Vorarlberg“. Die Jugendlichen reflektieren ihren eigenen Lifestyle und ihr Konsumverhalten sowie die daraus folgenden Konsequenzen für unsere Umwelt. Dazu werden die Themen und Handlungsmöglichkeiten in verschiedenen Gruppen erarbeitet, kritisch reflektiert und untereinander ausgetauscht.

5.3. Ziel

Ziel ist es, junge Menschen im Alter von 15 bis 19 Jahren auf Umwelt- und soziale Themen im Sinne eines achtsamen Konsums aufmerksam zu machen, sie zu interessieren und anzuregen, in ihrem Alltag (Eigen-)Verantwortung zu übernehmen.

5.4. Art

Tagesworkshop in St. Arbogast mit verschiedenen Gruppenarbeiten und gemeinsamen Mittagessen.

5.5. Umfang, Zeitpunkt

Die Workshops finden in St. Arbogast an ausgewählten Terminen statt.

Die aktuellen Termine sind auf unserer Internetseite angeführt:

www.energieautonomie-vorarlberg.at/de/sekundarstufe-ii-berufsschule-whats-your-lifestyle

5.6. Kosten

10 € pro Schüler/in für das Mittagessen. Für die Schule fallen keine weiteren Kosten an.

5.7. Leistungen von freigeist arbogast, dem Energieinstitut Vorarlberg und seinen Partnern

- Terminfixierung mit der Schule
- Workshop Durchführung in St. Arbogast
- Organisation des gemeinsamen Mittagessens

5.8. Erforderlicher Aufwand in der Schule

Es müssen 8 (Zeit-)Stunden zur Verfügung gestellt werden. Eine Vor- oder Nachbereitung im Schulunterricht ist wünschenswert, aber nicht erforderlich.

5.9. Anmeldung

Interessierte Schulklassen oder Lehrlinge melden sich bei:

Christina Thanner, freigeist arbogast,

Tel: 05523 / 62 501-848 oder per email: freigeist@arbogast.at



In Kooperation mit:



6. Jugendliche (14 - 18 Jahre): Jugend Energie Akademie

6.1. Zielgruppen

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Das Angebot richtet sich nicht an Schulklassen, sondern an einzelne interessierte Jugendliche.

6.2. Inhalt

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Vorarlberg bietet das Energieinstitut Vorarlberg jedes Jahr von November bis April eine Jugend Energie Akademie an. Dabei fahren wir zu fünf verschiedenen Orten im Ländle und schauen, was hinter der Energieautonomie Vorarlberg steckt und wie es um die Umsetzung im Ländle steht. Dabei werden die klassischen Energie-Themen „Energieverbrauch“, „Mobilität“, „Energie aus Biomasse“ und „Wasserkraft und Naturschutz“ behandelt. Aber es wird auch geschaut, welchen unsere Betriebe im Ländle für einen Beitrag leisten können und wie man eine eigene Projektidee umsetzen kann. Zum Abschluss diskutieren wir mit den verantwortlichen Politikern im Land. Jeder teilnehmende Jugendliche bekommt zum Abschluss ein Zertifikat.

6.3. Ziel

Ziel ist es, junge Menschen im Alter von 14 bis 18 Jahren zu zeigen, um was es bei der Energieautonomie Vorarlberg geht und wie die Umsetzung der Ziele im Ländle voranschreitet.

6.4. Art

Exkursionen mit Fachinput, Diskussion mit Fachexperten und Politikern.

6.5. Umfang, Zeitpunkt

Fünf Exkursionen zwischen November und April (jeweils Mittwochnachmittags).

6.6. Kosten

Für die Teilnehmenden fallen keine Kosten an. Wir bewegen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Fahrtkosten sind selbst zu tragen.

6.7. Anmeldung

Interessierte Jugendliche melden sich via sms, Telefon oder Email bei:

Daniela Winkler, Energieinstitut Vorarlberg,
Tel: 05572/31 202-20 oder per email: lernen@energieinstitut.at



7. Alle Schulstufen: Energieexkursionen der Illwerke vkw

7.1. Zielgruppen

Schulklassen aller Schulstufen.

7.2. Inhalt

Von der Energieerzeugung im Lauf- oder Speicherkraftwerk über Stromverteilung und Umspannwerke bis hin zum Stromhandel können Schulklassen die Energieerzeugung hautnah vor Ort erleben. Folgende Themen sind für Schulen möglich:

- Zentrale Bregenz mit den Kraftwerken "Rieden-Alt", "Rieden-Neu", dem Umspannwerk Rieden sowie der Hauptschaltleitung, Einblick in die Lehrwerkstätte
- Kraftwerksbesichtigungen Kopswerk I (Partenen), Kopswerk II (Gaschurn/Rifa), Lünerseewerk (Tschagguns/Latschau), Kraftwerk Andelsbuch
- Besichtigung des neuen Illwerke Zentrum Montafon, des „energie.raum“ in Partenen oder den Schauraum des Lünerseewerks in Tschagguns/Latschau
- Vamos - das mobile Energiesparhaus mit Meßgeräten und Lösungen zur Reduzierung des Haushaltstromverbrauchs
- Schulpaket I:
Bergfahrt mit der Golmerbahn von Vandans nach Latschau, Impulsführung im Schauraum des Lünerseewerks, Klettern im Waldseilpark-Golm, Grillen in Latschau (für jede/jeden ein Getränk, ein Paar Putenwürste mit Brot), eine Fahrt mit dem Alpine-Coaster-Golm
- Schulpaket II:
Bergfahrt mit der Golmerbahn von Vandans nach Grüneck, Wanderung nach Matschwitz über „Golmi´s Forschungspfad“, Fahrt mit der Golmerbahn nach Latschau, Impulsführung im Schauraum des Lünerseewerks, Grillen in Latschau (für jede/jeden ein Getränk, ein Paar Putenwürste mit Brot), eine Fahrt mit dem Alpine-Coaster-Golm

7.3. Art

Ein bis mehrstündige Exkursion an verschiedenen Orten in Vorarlberg.

7.4. Kosten

Je nach Inhalt kostenfrei (Schulpakete I + II sind kostenpflichtig).

7.5. Anmeldung

Interessierte Schulklassen können sie unter:

www.illwerkevkw-welten.at/inhalt/at/angebot-schulen.htm informieren und anmelden.